

1988 - 2013



**Musik
schule**

Samtgemeinde
Hanstedt e.V.



25 Jahre

Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V.

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**

Ein Foto ...



**und unendlich viele Ideen
für ein individuelles und
persönliches Geschenk!**



Passbilder

nach EU-Norm!

**Geeignet für Personalausweis,
Reisepass + Führerschein!**

**Sofortservice
für Sie!**

DITTMER
MEHR ALS ANZIEHEND

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
21271 Hanstedt • Tel. 04184/10 31 • www.Dittmer-Hanstedt.de**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Vorsitzenden	4 - 5
Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters	6
Grußwort des Hanstedter Bürgermeisters	8
 Chronik der Musikschule	
Das Jahr 1988	10
Beweggründe und kommunale Hürden	12 - 13
Die Gründungsversammlung	14 - 15
Die ersten Jahre	16 - 18
Besondere Ereignisse und Veranstaltungen	
- Spendenaktion Konzertflügel	20 - 21
- Musikschullehrer in concert	22
- Musikschüler unterwegs	22
- 1. Musikfest	24 - 25
- Impressionen	26 - 27
- Schülerwettbewerbe	28 - 29
- Pfeffernuss und Mandelkern	30
- Komponistenkonzerte	31
- Kirchenkonzerte	32
Verantwortliche in der Vereinsführung und im Beirat	34 - 35
Schlussbemerkung	36 - 37
 Unsere Musikschule heute	
Musik für alle – Musikschule macht's möglich	38 - 39
Das Kollegium	40 - 41
Die Entwicklung des Musikschul-Logos	42 - 43
Wir machen die Musik	44
Kennzahlen	46 - 47
 Mitglied werden	48
Impressum/Sponsoren	50
Programm des Musikfestes 15. Juni 2013	51

Jedes Kind lernt ein Instrument – wäre das nicht eine Idealvorstellung?

Vielleicht war diese wunderbare Vorstellung ja auch ein Motiv der Initiatoren, als sie vor 25 Jahren eine Musikschule für die Samtgemeinde Hanstedt gründeten.

In unserer schnelllebigen und flüchtigen Lebenswelt ist die Musikschule ein Ort der Wertevermittlung und der Verlangsamung im positiven Sinne.

Musizieren erfordert, entwickelt und fördert so wichtige Fähigkeiten wie Konzentration, Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Teamfähigkeit – Schlüsselqualifikationen in Gesellschaft und Wirtschaft.

Durch gemeinsames Musizieren wird darüber hinaus das Sozialverhalten geprägt.

Unterschiedliche soziale, ethnische und kulturelle Milieus werden durch das Musizieren zusammengeführt und integriert.

Außerdem fördert das Musizieren die Kreativität – eine Voraussetzung für den schöpferischen Umgang mit dem eigenen Leben und für die Bewältigung unterschiedlichster Herausforderungen.

Und natürlich steht die Musikschule auch für das Musizieren aus Freude,

Spaß und reinem Vergnügen - einfach so!

Der Ort, an dem all dies ermöglicht und geleistet wird, ist Ihre Musikschule in Hanstedt.

Sie übernimmt damit eine wichtige kultur- und bildungspolitische Aufgabe in unserer Samtgemeinde mit einer weit darüber hinaus wirkenden Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche ebenso wie auf Eltern und Senioren.

Dass wir heute auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken können, ist das Verdienst von Menschen, die 1988 eine mutige und zukunftsweisende Entscheidung mit der Gründung der Musikschule Samtgemeinde Hanstedt getroffen haben und ganz besonders unserer langjährigen Schulleiterin Frau Gabriele Krenz. Sie und natürlich auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie die vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger haben in diesem Vierteljahrhundert die Musikschule der Samtgemeinde Hanstedt geprägt und so großartig entwickelt.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch H. Dieter Albers, der als einer der Initiatoren eine Vision zur Realität gemacht hat und der uns heute mit der

Chronik einen interessanten Blick auf die Geschichte der Musikschule der Samtgemeinde Hanstedt ermöglicht.

Günter Kühl

1. Vorsitzender



Juni - Oktober
FUSSBALL.GOLF
Hanstedt

Von Juni bis Oktober ist am Bauernhof Menke die Fußballgolfanlage geöffnet.

9 Bahnen und ganz viel Spaß! Hier können Groß und Klein messen, wer am geschicktesten den Fussball ins Ziel einlocht.

dieses Jahr neu: Hufeisenwerfen!

Es gibt Picknickmöglichkeiten für Selbstversorger, Eis, Kaffee und kalte Getränke im Hofladen.

www.fussballgolf-hanstedt.de
Bauernhof Menke - Ohe Weg 2 - 21271 Hanstedt - Tel.: 04184 7116

Wir freuen uns auf Euch!


BAUERNHOF
MENKE





Grußwort vom Samtgemeindebürgermeister

„Im Wesen der Musik“, so schon der griechische Philosoph Aristoteles, „liegt es Freude zu machen“.

Seit 25 Jahren ist es der Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V. gelungen, Jung und Alt diese Freude zu vermitteln.

Die Musikschule ist ein Aushängeschild der Samtgemeinde Hanstedt – und ein sehr lebendiges dazu. Die Palette der Musikinstrumente ist breit und reicht von der Blockflöte bis zum Violoncello. Es gibt Einzelunterricht, aber auch die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens im Ensemble.

Die hervorragende Entwicklung der Musikschule machen zwei Zahlen deutlich: Lag die Zahl der Schüler im ersten Jahresbericht 1989 bereits bei 130, liegt diese Zahl heute bei rund 580. Wahrlich eine stolze Leistung. Ihren Erfolg verdankt die Musikschule natürlich in erster Linie den Musikpädagoginnen und –pädagogen, denen es über die Jahre immer wieder gelungen ist, mit ebenso viel Sachverstand wie Engagement zu unterrichten und ihre Schüler zu begeistern.

Die Musikschule ist zweifelsohne eine Bereicherung für das kulturelle Leben



in unserer Samtgemeinde. Wir danken ihr großartige Konzerte und viele kleine und große Auftritte auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen unserer örtlichen Gemeinschaft. Ich freue mich deshalb, der Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V. im Namen von Rat und Verwaltung zu ihrem Jubiläum zu gratulieren. Dem Vorstand, der Schulleitung, der gesamten Lehrerschaft sowie allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich weiterhin viel Spaß, Freude und Erfolg bei ihrem Engagement und natürlich beim Musizieren.

Olaf Muus

Samtgemeindebürgermeister

Piano Dilger



**200 Klaviere
& Flügel**

*geöffnet samstags 9-14 Uhr
täglich nach Vereinbarung*

*...neu oder gebraucht...Mietkauf...Finanzierungen
...deutsche Spitzenklaviere und -Flügel oder
leistungsstarke Instrumente aus Direktimport...
...preisgünstige neuwertige Mietrückläufer oder
toprestaurierte antike Einzelstücke...Clavinova...
...alles vorrätig!*

*Osterfeld 8, 21272 Evendorf
(südl. HH, direkt an der A7)*

Tel. 04175 / 372

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.Piano-Dilger.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Grußwort vom Bürgermeister der Gemeinde Hanstedt

Ich freue mich sehr, dass wir heute auf 25 erfolgreiche Jahre Musikschule Hanstedt zurückblicken können! Als langjähriges Ratsmitglied habe ich die Gründung und die rasante Entwicklung der Musikschule sehr gut verfolgen können. Heute ist die Musikschule aus dem Bildungs- und Kulturangebot des Grundzentrums Hanstedts und der Samtgemeinde nicht mehr wegzudenken.

Trotz knapper Finanzmittel ist es Vorstand und Schulleitung immer wieder gelungen, ein attraktives und breit gefächertes Unterrichtsangebot auf die Beine zu stellen. Ständig wachsende Schülerzahlen nutzen den nicht nur in Hanstedt, sondern auch in Egestorf, Marxen, Brackel und Asendorf angebotenen Tanz- und Instrumentenunterricht. Viele junge Schülerinnen und Schüler haben bereits überregionale Auszeichnungen und Preise errungen. Der Gospel-Rock-Chor von Jutta Weinhold ist weit über die Grenzen der Samtgemeinde hinaus bekannt und geschätzt. Der Erfolg der Musikschule Hanstedt wird nicht nur durch die Qualität der Ausbildung ermöglicht, sondern insbesondere auch durch die Kontinuität in der Schulleitung und im Lehrerkollegium (viele der Lehrer halten der Schule schon seit Jahrzehnten die Treue), dem unermüdlichen, ehren-



amtlichen Einsatz von Vorstand und Beirat des Vereines sowie durch die Unterstützung des Samtgemeinderates. Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hanstedt und unserer Nachbargemeinden die hervorragende Arbeit der Musikschule durch ihren Beitritt zum Verein und selbstverständlich durch die Nutzung der Unterrichtsangebote fördern könnten.

Ich gratuliere der Musikschule Hanstedt sehr herzlich zu diesem „silbernen“ Jubiläum und danke allen, die innerhalb und außerhalb der Musikschule durch unermüdlichen Einsatz zum erfolgreichen Wirken dieser Schule in unserer Samtgemeinde beitragen.

Gerhard Schierhorn

Bürgermeister der Gemeinde Hanstedt

„Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum“

Bade- und Saunawelt

Täglich geöffnet – auch für externe Gäste!

Schwimmbad

Mittwoch bis Montag 7 – 22 Uhr · Dienstag 8 – 22 Uhr

Saunen

Sommerzeit (Ende März – Ende Oktober) 15.30 – 22 Uhr

Winterzeit (Ende Oktober – Ende März) 7 – 22 Uhr



Refugium – die Beautyabteilung

Täglich, auch am Samstag und Sonntag,
geöffnet von 10 – 18 Uhr und nach Vereinbarung –
auch für externe Gäste.

Kosmetikbehandlungen, Maniküre, Pediküre,
Peelings, Packungen, klassische Massage
und vieles mehr.

Restaurant

Täglich geöffnet – warme Küche
von 11.30 – 22 Uhr

Genießen Sie regionale und saisonale Gerichte,
mal traditionell, mal modern zubereitet.

Im Juni, Juli und August finden freitags wieder
unsere Grillabende von 18.30 bis 21 Uhr statt.
Auch bei schlechtem Wetter!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Dierksen und das Sellhorn-Team


SELLHORN
RINGHOTEL & RESTAURANT
★★★★

Familie Dierksen
Winsener Str. 23 · 21271 Hanstedt
Tel. 04184 - 80 10 · Fax 80 13 33
info@hotel-sellhorn.de · www.hotel-sellhorn.de


RINGHOTELS

Das Jahr 1988

Was ist uns aus 1988 noch erinnerlich?

Vielleicht soviel: Es existieren noch zwei deutsche Staaten. Im Westen die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und im Osten die Deutsche Demokratische Republik (DDR), bei der sich Auflösungserscheinungen abzuzeichnen beginnen. Vermehrt setzen sich DDR-Bürger über Ungarn und die damalige Tschechoslowakei in die Bundesrepublik ab, um die restriktiven Ausreisebedingungen des eigenen Landes zu umgehen.

Der mehrfach ausgezeichnete Film „Der letzte Kaiser“ kommt in die deutschen Kinos. Ebenso Loriots „Ödipussi“, der in Deutschland West und Ost gleichzeitig uraufgeführt wird. Die beliebtesten Vornamen sind Jan, Daniel, Florian sowie Katharina, Sarah und Julia. Bei den olympischen Spielen in Seoul erringt die DDR 102 Medaillen, die Bun-

desrepublik 40. Die UdSSR (Union der Sowjetisch Sozialistischen Republiken) beginnt damit, sich aus dem besetzten Afghanistan zurückzuziehen.

In Hanstedt hat sich die 1972 gegründete Samtgemeinde in ihrem 1987 erbauten Rathaus eingerichtet und arbeitet an der stetigen Komplettierung ihrer kommunalen Standards. Der 29-köpfige Samtgemeinderat besteht aus den Fraktionen CDU (17), SPD (7), FDP (2) und Wählergruppe Unabhängige Nordheide-Stimmen UNS (3). Es gilt noch das sogenannte zweigleisige Kommunalverfassungssystem mit dem Ratsvorsitzenden und ehrenamtlichen Samtgemeindebürgermeister und dem für das Rathaus verantwortlichen hauptamtlichen Samtgemeindedirektor als sogenannte Doppelspitze. Dort beginnt man, erste Gedanken zur Gründung einer Musikschule zu entwickeln.



Wer sich die Musik erkiest hat ein himmlisch Gut gewonnen ...

Dieser Text von Martin Luther war vor 25 Jahren wegweisend für unsere Entscheidung, in Hanstedt eine Musikschule zu gründen. Der Erfolg hat uns Recht gegeben. Die Musikschule ist aus Hanstedt nicht mehr wegzudenken! Ich gratuliere ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum und wünsche der Musikschule und allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Franz Röhrs

Ehem. Samtgemeindebürgermeister

*Wir gratulieren der Musikschule
Hanstedt sehr herzlich zum Jubiläum!*

DREWSSEN RECHTSANWÄLTE

KANZLEI FÜR BAURECHT



www.drewsen.de

HENNING PRECHT

RECHTSANWALT



Arbeitsrecht | Mietrecht | Familien-und Erbrecht | Forderungsbeitreibung
Handels-und Gesellschaftsrecht | Ordnungswidrigkeiten | Verkehrsrecht

www.rechtsanwalt-precht.de

In Kooperation | 21271 Hanstedt • Winsener Straße 1 • Tel. +49 4184/ 88 28 0 | In Kooperation

Heike Schulenburg

Ihre Steuerberaterin in der Nordheide



Postillionseck 20
21271 Hanstedt

Tel. 04184-1862
Fax 04184-892066

www.steuerberaterin-schulenburg.de

Beweggründe und kommunale Hürden

Ganz zweifellos hat sich das öffentliche Leben in Hanstedt und den Nachbargemeinden in den letzten Jahrzehnten prächtig entwickelt. Eine im Vergleich zu früheren Zeiten eher gute Finanzausstattung hat es den Gemeinden ermöglicht, den kommunalen Service für ihre Bürger Schritt für Schritt deutlich zu verbessern. Ob Schulen, Kindertagesstätten, Abwasserentsorgung oder Feuerwehren: Es gibt wenig Grund zu größerem Unmut, im Gegenteil.

Die Steuerung all dieser sich ständig mehrenden Aufgaben geschieht in aller Regel aus dem Rathaus der Samtgemeinde heraus, die seit dem 01.07.1972 besteht und die heute - im Gegensatz zu ihrer Gründungszeit - kaum noch Akzeptanzprobleme mit der Bevölkerung zu lösen hat. Aber dennoch hat das Landleben seine Schattenseiten. Viele Fragen nach einer Verbesserung der ärztlichen Versorgung, des öffentlichen Perso-

nennahverkehrs oder des kulturellen Angebotes insgesamt, und hier im Besonderen nach einer außerschulischen musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen, stehen immer mal wieder auf der zu behandelnden Agenda der kommunalen Entscheidungsträger des ländlichen Raumes. Es besteht prinzipiell permanenter Verbesserungsbedarf. Dabei hilft es wenig, anspruchsfreudigen Bürgern auf die gute Landluft und hohe landschaftliche Qualität mit einer Reihe von Natur- und Landschaftsschutzgebieten zu verweisen, wenngleich sie sicher auch dazu beitragen, städtische Versorgungsvorteile ein wenig zu kompensieren.

Derartige Überlegungen führten zwangsläufig auch zu der Frage: Gibt es eine Möglichkeit, vielleicht auch eine Musikschule vor Ort zu installieren und Chancengleichheit für unsere Kinder im Vergleich zu städti-



Ich freue mich, dass wir während meiner 20-jährigen Vorstandsarbeit gemeinsam so viel erreicht und aufgebaut haben. Zum 25. Geburtstag der Musikschule gratuliere ich allen und wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude mit und durch Musik.

Rosemarie Kuschel

schen Kindern herzustellen? Könnte man dadurch Eltern mit ihren talentierten Kindern die aufwändigen Wege in andere städtische Musikschulen abnehmen? Wäre nicht auch eine Musikschule vor Ort ein besonderer öffentlicher Imagegewinn sowie ein qualitativ interessanter Anreiz für Zuzugswillige insbesondere junge Familien?

Der Gedanke, Musikschule als eine eigene kommunale Einrichtung vorzuhalten, schied bei näherer Betrachtung aus. Die kleine und überschaubare Rathausmannschaft hätte eine weitere Aufgabenzuweisung ohne Aufstockung des Personalapparates zweifelsohne nicht leisten können. Aber war das Thema deshalb schon durch? Gab es andere Möglichkeiten, Musikschule zu organisieren? Sollte man an die Gründung eines Musikschulvereines denken mit dann jährlich anfallenden Zuschüssen aus kommunalen Kassen, etwa aus der der Samtgemeinde Hanstedt? Und überhaupt: Wäre der Wille der politischen Entscheidungsträger zur Übernahme einer neuen Aufgabe in der Zuständigkeit der Samtgemeinde Hanstedt vorhanden?

Die Beantwortung dieser Fragen lag weniger in den insgesamt doch zufriedenstellenden finanziellen Möglichkeiten. Im Vordergrund stand die Tatsache, dass der Samtgemeinde Hanstedt

- nur sie konnte vernünftigerweise als Musikschulvereinspartner in Frage kommen - neben ihren gesetzlich definierten Zuständigkeiten kein sogenanntes Aufgabenfindungsrecht zusteht. Sollte sie eine neue Aufgabe wollen, müssten zunächst die Gliedgemeinden einmütig auf ihre Kulturhoheit verzichten und diese auf die Samtgemeinde übertragen. Intensive Überzeugungsarbeit war also notwendig, die sich Monate hinzog. Aber nach mehreren Gesprächsrunden mit und unter den Gliedgemeinden zündete schließlich der neue Gedanke.

Die Aufgabenzuständigkeit

„Erwerb der Mitgliedschaft und Förderung einer gemeinnützigen Einrichtung zur musikalischen Jugend- und Erwachsenenbildung für das Gebiet der Samtgemeinde Hanstedt“ wurde von allen Mitgliedsgemeinden übertragen. Der Samtgemeinderat nahm diesen Auftrag an und beschloss am 01. März 1988 die Änderung der Hauptsatzung. Die notwendige Zuständigkeit der Samtgemeinde war nun gegeben. Der Musikschulverein konnte gegründet werden und sich anschließend auf die Unterstützung der Samtgemeinde Hanstedt verlassen.

Die Gründungsversammlung

Durch öffentlichen Aushang und Pressemitteilung wurde zur konstituierenden Gründungsversammlung des neuen Vereines am 02. Juni 1988 eingeladen. Die Wahrnehmung in der Bevölkerung war durchaus positiv, war doch Eltern und allen sonst Interessierten klar, dass der Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an instrumentales Musizieren nicht leisten konnte. Auch erhielt die anspruchsvolle Thematik dadurch ihren Reiz, dass schon eine längere Zeit im Samtgemeinderat und den Räten der Gliedgemeinden eifrig beraten und diskutiert wurde. Die nötige öffentliche Aufmerksamkeit war hergestellt.

Zwischenzeitlich war es gelungen, mit dem in Hanstedt ansässigen Rechtsanwalt und Notar Holger Hampel eine geeignete Führungskraft zu gewinnen. Herr Hampel war Tenorsänger im Hamburger Monteverdichor und stellte sich spontan und mit besonderer innerer Bereitschaft für den Posten des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Die Gründungsversammlung fand dann am 2. Juni 1988 im Hanstedter Küsterhaus statt. Den Vorsitz übernahm zunächst Samtgemeindebürgermeister Franz Röhrs, der den Wortlaut des vorbereiteten Satzungsentwurfes verlas. Der Verein sollte den Namen „Verein Musikschule Samtgemeinde Hanstedt“ erhalten.

ANWESENHEITSLISTE
bei der Gründungsversammlung des Vereines
„Musikschule Samtgemeinde Hanstedt“
am 2. Juni 1988

Abschrift

Vor- u. Zuname	Anschrift	Unterschrift
Rainer Kallas	Bahnhof 8	R. Kallas
Thilo Nelle	Indeloh	Nelle
Joachim Seethofer	Au Keix-	Seethofer
Heide-Dore Block	Weg 2	H. Block
Kenke	Hausberg	Kenke
	Glanstedt	
Drausen	Hansdorf	
Drausen	Hansdorf	
aus Lebens	Hansdorf	
re Lebens	Hansdorf	
Wiegels	Hansdorf	
Böckelmann	Hansdorf	
öder	Olßen	

Mit Aufnahme des Namensbegriffes „Samtgemeinde Hanstedt“ und nicht lediglich „Hanstedt“ war beabsichtigt, den dezentralen Charakter des neuen Vereines und die Bedeutung für das Samtgemeindegebiet herauszustellen. Ebenso ging es darum, schon am Namen die enge Verbindung zur Samtgemeinde und zum Rathaus ablesen zu können. Einstimmig beschlossen 42 Gründungsmitglieder, den „Verein Musikschule Samtgemeinde Hanstedt“ zu gründen. Der Satzungsentwurf wurde mit kleinen Änderungen ebenso einstimmig angenommen.

Die Wahl des Vorstandes, der später mit den von der Samtgemeinde zu benennenden Beisitzern Franz Röhrs und H. Dieter Albers komplettiert wurde, ergab folgende Ergebnisse:

Holger Hampel, Hanstedt	1. Vorsitzender
Heinz van Anken, Egestorf	2. Vorsitzender
Tim Dormann, Marxen	Kassenwart

Der Vorsitzende Holger Hampel übernahm die Sitzungsleitung und ließ die Satzungsurschrift von den Gründungsmitgliedern unterzeichnen. Er erklärte sodann den „Verein Musikschule Samtgemeinde Hanstedt“ mit Wirkung vom 02. Juni 1988 für gegründet.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge wurden beschlossen:

Jugendliche und Schüler	DM 12
Erwachsene	DM 24
Familien	DM 60

Holger Hampel (Foto) schloss die Versammlung, formulierte seine persönlichen Erwartungen und Hoffnungen und wünschte dem jungen Verein viel Erfolg. Das Abenteuer Verein Musikschule konnte beginnen.



Die ersten Jahre

Der engagierte Vorstand des jungen Vereins mit seinem motivierten 1. Vorsitzenden Holger Hampel stand nun vor einer schwierigen Aufgabe. Denn sollte die Unternehmung Musikschule gelingen, reichten Vorstandselan sowie interessierte Eltern und Schüler allein nicht aus. Es musste zunächst zwingend ein, wenn auch zunächst kleiner Lehrkörper gefunden werden, der dann bei entsprechendem Bedarf Schritt für Schritt erweitert werden konnte. Insbesondere musste aber eine geeignete Schulleitung gefunden werden, die nicht nur möglichst als Fachlehrerin sondern auch als wendige Verwaltungskraft und Disponentin verwendbar war. Außerdem fehlte es an allen räumlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb.

Durch Aushänge, so auch in der Musikhochschule Hamburg, wurde nach geeigneten Interessenten Ausschau gehalten. Auch sprach es sich unter den Lehrern der Region herum, dass nun auch in Hanstedt eine Musikschule im Werden sei, so dass sich nach relativ kurzer Zeit Lehrkräfte einfanden und ein Lehrangebot in den Fächern Violine, Bratsche, Schlagzeug, Klavier, Akkordeon möglich wurde. Eine von ihnen, Frau Pia Geiger, war bereit, die anstrengende Aufbauarbeit in der Position einer Schulleiterin zu übernehmen. Und hierzu zählte keineswegs nur die Koordination des Unterrichtes; insbesondere ging es auch um die Kommunikation mit den Eltern, die Pressearbeit und allen, die an der neuen Musikschule nachfragend ein Interesse hatten. Ihr zur Seite stand Frau Sabine Tiedt aus Marxen, die sich insbesondere um die Vereinsfinanzen einschließlich Gehaltsfragen und den Gebühreneinzug kümmerte. Ein Büroraum wurde im Rathaus zur Verfügung gestellt.

Bei den Räumlichkeiten musste arg improvisiert werden. In erster Linie konnte auf die Hanstedter Schule zurückgegriffen werden, da der Musikschulunterricht stets am Nachmittag stattfand. Aber auch in den DRK-Kinderergarten in der Alten Schulstraße wurde ausgewichen. Gemäß des kom-





Der Vorstand 1993: Werner Kröger, Holger Hampel, Rosemarie Kuschel, Tim Dormann, H. Dieter Albers (v.l.n.r.).

munalen Wunsches nach Dezentralisation des Schulbetriebes wurde ebenso in der Marxener alten Schule sowie im Büro von Bürgermeister Lührs, im Dresslers Hus in Egestorf sowie in der Brackeler Schule Unterricht angeboten und auch abgehalten. Dieses Vereinsziel, auch außerhalb Hanstedts zu unterrichten, ist bis heute nicht aufgegeben worden.

1990 übernahm Frau Gabriele Krenz die Schulleitung. Zunehmend wurde deutlich, dass sich das Büro im Rathaus insbesondere als Anlaufstelle für Eltern und sonst Interessierte bestens bewährte und sich der Verein an hervorragender Stelle gut präsentieren konnte. Das musikschulische Angebot konnte nun durch zusätzliche Fächer wie Klarinette, Saxofon, Trompete verbessert und erweitert werden. Ein Gospelchor (1995) etablierte sich ebenso

wie das Instrumentenkarussell für interessierte Kinder. Daneben wurde die Außendarstellung des Musikschulvereins durch diverse Veranstaltungen deutlich gesteigert. Mittlerweile hatten sich etabliert: Schülervorspiele, Tage der offenen Türen, die Konzertreihe „Musikschullehrer in concert“, Musikfeste, die Adventsveranstaltung „Pfeffernuss und Mandelkern“, die Mitwirkung von Lehrern und Schülern bei Dorffesten und diversen außerschulischen Veranstaltungen.

Letztgenannte Aktivitäten wurden durch ein Ereignis besonders begünstigt: den Aus- und Umbau der Sozial- und Kulturstätte „Alter Geidenhof“ im Jahre 1995. Nun bekam die Musikschule deutlich sichtbar für alle ihr Zuhause, was den Verein besonders aufwertete. Ihn wurden vier Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt

Chronik der Musikschule

sowie ein Besprechungszimmer. Auch konnte der große Veranstaltungsraum für alle kleineren aber auch alle Großveranstaltungen mit benutzt werden. Allerdings musste das bewährte Büro im Rathaus 2002 sehr zum Leidwesen der Schulleitung aufgegeben werden; es konnte in den neuen Räumlichkeiten nur unvollkommen sowie durch Aufgabe eines Putzmittelraumes wieder eingerichtet werden, ein Provisorium, das leider bis heute anhält. Gleichwohl hatte der Verein Musikschule seinen Satzungszweck in bemerkenswert kurzer Zeit umgesetzt und hält seit dem Einzug in den „Alten Geidenhof“ einen umfänglichen Lehr- und Lernbetrieb am Laufen, ein ansehnlicher Erfolg, den Skeptiker so nicht erwartet hatten. Der Verein Mu-



Der Vorstand 2003: Hans-Jürgen Dohrmann, Iris Pleß, Gerd Rohr, Siegfried Westermann, Volker Hintz (v.l.n.r.).

sikschule Samtgemeinde Hanstedt war schon nach wenigen Jahren endgültig in Hanstedt angekommen und hatte sich als Institution mit besonderem Auftrag fest etabliert.



Regelmäßiger Musikunterricht fördert die Individualität des Kindes und stärkt sein Selbstbewusstsein, beim gemeinsamen Musizieren erlebt es Gemeinschaft. Darüber hinaus leistet die Musikschule einen wichtigen Beitrag zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

Hermann Buter

Krankengymnastik

Ihr Vertrauen ist uns wichtig!

Sie wünschen eine fundierte individuelle physiotherapeutische Betreuung und ein kompetentes Team von Physiotherapeuten an ihrer Seite: Wir begleiten Sie auf diesem Weg.

In unserer Praxis für Krankengymnastik stehen Ihnen modernste Behandlungsverfahren und ein perfekt geschultes Team zur Verfügung. Profitieren Sie nachhaltig von individuellen Konzepten und innovativen Methoden.

Mehr über uns erfahren Sie im Internet unter www.krankengymnastik-dittmer.de

Kirsten Dittmer und unser gesamtes Praxisteam freuen sich auf Ihren Besuch in unserer Krankengymnastik Hanstedt!

Krankengymnastik Kirsten Dittmer
Winsener Straße 6a
21271 Hanstedt

Tel: +49 (0)4184 892596
info@krankengymnastik-dittmer.de

Kirsten Dittmer



Besondere Ereignisse, Veranstaltungen

Spendenaktion Konzertflügel

Ein Flügel fehlte der Musikschule von Anfang an. Ohne ihn war anspruchsvolles und klangbewusstes Klavierspiel nicht möglich. Die Anschaffung war inzwischen durch den aufblühenden Unterrichtsbetrieb unumgänglich geworden. Doch leider gab der Haushalt des Musikschulvereins die Anschaffungssumme von 10.000 DM nicht so ohne weiteres her. So musste der Vereinsvorstand eine umfangreiche Spendenaktion starten, zu der der 1. Vorsitzende Helmut Gerlach Ende 1995 öffentlich aufrief.

Der Erfolg übertraf alle Erwartungen. Eltern, Musikfreunde und insbesondere die Hanstedter Geschäftswelt zeigten sich überaus generös und

spendeten fleißig. Die Spendenaktion wurde von mehreren Benefizveranstaltungen begleitet, so auch durch den Adventsnachmittag „Pfeffernuss und Mandelkern“ am 03.12.1995. „Ein Flügel“, so die Schulleiterin Gabriele Krenz damals „ist nicht nur für die Musikschararbeit unerlässlich, er wird auch für öffentliche Konzerte im „Alten Geidenhof“ dringend benötigt.“

Das neue Instrument konnte bereits am Sonntag, dem 18. Februar 1996, im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung sehr zur Freude der Spender sowie des komplett anwesenden Vorstandes öffentlich eingeweiht werden. Der Festakt wurde von Lehrern und Schülern sowie dem neu gegründeten Gospelchor unter Jutta Weinhold gestaltet. Mit von der Partie war auch der Starpianist Gottfried Böttger, einem breiterem Publikum bekannt geworden durch die NDR-Sendung „Drei nach neun“. Herr Böttger lobte die Klangqualität des neuen Flügels und wünschte der Musikschule weiterhin guten Erfolg bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

Besondere Erwähnung verdient der Besuch von 22 Tschernobylkindern,





die gerade auf Erholungsurlaub in Undeloh weilten und am Tage zuvor an der Generalprobe teilnahmen. Die Kinder aus der Ukraine revanchierten

sich für die spontan erfolgte Einladung mit eigenen Vorträgen und Liedern aus ihrer durch den Atomunfall verstrahlten, leidgeprüften Heimat.



Auetal-Apotheke
Astrid Ellerbrock

*„Ihr bringt seit 25 Jahren die Musik
in unsere Herzen.“*

*Vielen Dank dafür und herzlichste
Gratulation zum Jubiläum!“*



Winsener Str. 5 • 21271 Hanstedt • Telefon: 0 41 84/77 99
www.auetal-apotheke.de

Musikschullehrer in concert

Mit einer Besonderheit wartete die Musikschule 1992 auf, als die angestellten Musiklehrer die Konzertreihe „Musikschullehrer in concert“ starteten. In acht Veranstaltungen zeigten die Lehrer interessierten Eltern, Schülern sowie an Musik und der Musikschule Interessierten, dass Einzel- und Gruppenunterricht schließlich in gekonntes gemeinschaftliches Musizieren münden sollte. In der bunten Konzertreihe

ging es nicht nur um klassische Musik, sondern auch um Mainstream, Rock, Blues und Jazz. Die Musikpädagogen zogen alle Register und glänzten mit gekonnten Vorträgen. Und die Augen ihrer Schüler strahlten ob des Engagements ihrer musikalischen Vorbilder um die Wette, gerade so, als wollten sie es ihnen schon in allernächster Zeit gleich tun. Eine gelungene Idee und eine Schülermotivation der besonderen Art.

Musikschüler unterwegs

Die gute Akzeptanz der Musikschule in der Bevölkerung und bei örtlichen Organisationen zeigt sich besonders auch dadurch,

dass Musikschulschüler immer wieder zu Veranstaltungen und auch privaten Anlässen hinzugebeten werden, um mit Musikvorträgen zur

Bereicherung der jeweiligen Tagesprogramme beizutragen. So traten die Schüler bei den Landfrauen, dem Deutschen Roten Kreuz, diversen Parteiveranstaltungen oder Jubiläumsfeiern auf. Hierdurch bereiteten sie nicht nur Freude und gute Laune, sondern nutzten stets auch die Gelegenheiten, sich im Spiel vor Zuhörern zu bewähren.

Das macht nicht nur Eindruck auf Zuhörer und Veranstalter sondern gelegentlich auch auf Pressevertreter, wie der untenstehende Artikel des Nordheide Wochenblattes vom 16.01.2008 erkennen lässt.



Musikschüler erfreuen die Schützen

chris. HANSTEDT. Große Freude für 90 Seniorinnen und Senioren des Hanstedter Schützenvereins im Hotel Sellhorn: Eine Geigengruppe der Musikschule der Samtgemeinde begeisterte sie mit einem schwungvollen Konzert. Mehrere klassische Werke und volkstümliche Lieder standen auf dem unterhaltsamen Programm. Musikschulleiterin Gabriele Krenz übernahm die Begleitung auf dem Cello. Auf unserem Foto von links Henrike Wörner, Svenja Sauer, Eileen Sander und Joanna Krenz. Foto: oh



Schneller zahlen als Ihr Schatten. Karte ans Terminal – fertig!

Jetzt bei Kleinbeträgen: die neue SparkassenCard mit girogo.

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Die SparkassenCard mit girogo macht Bezahlen bis 20 € bei teilnehmenden Händlern einfach, sicher und bequem. Sie halten die Karte ans Terminal – fertig! Guthaben kann direkt vor Ort schnell vom Konto nachgeladen werden. Informationen erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-harburg-buxtehude.de. Wir beraten Sie gern.

© Lucky Comics 2012

1. Musikfest

Die Musikschule war gerade erst in die Räumlichkeiten des neu errichteten „Alten Geidenhof“ eingezogen, als sie mit einer Besonderheit aufwartete. Quasi als Dank für das neue Domizil sowie um die Attraktivität Hanstedts zu steigern, veranstaltete sie mehrere Musikfeste, von denen heute noch anerkennend die Rede ist. Exemplarisch für alle Veranstaltungen wird nachstehend auf das erste Musikfest am 26. August 1995 näher eingegangen:

Auf dem Dorfplatz Alter Geidenhof ging es den ganzen Tag über rund. Volksfeststimmung machte sich breit. Ob am Kuchenbüfett, am Bierauschank oder am Bratwurststand: Die

in großer Zahl erschienenen Besucher ließen es sich gutgehen. Sie sangen und schunkelten fröhlich mit, gleich, ob volkstümliche Blasmusik erklang oder Blues- und Ragtimeklänge wechselweise mit Rock 'n' Roll- oder Westernmusik über den Platz hallten. Für Kinder drehte sich ein Karussell und manche Gelegenheit zum Klönschnack wurde gern genutzt, hatte man sich doch zumeist längere Zeit nicht mehr gesehen.

Große Beachtung fand der von Jutta Weinhold gegründete Gospelchor bei Aufführung seiner ersten Stücke ebenso wie der Tanzvortrag der „Heiddänzes“, der Volkstanzgruppe aus Undeloh-Wesel in ihren traditionellen Trachten. Mit besonderem Applaus wurde auch die Kindertrachtengruppe aus Quarrendorf bedacht. Zum Höhepunkt des Tages geriet jedoch der Auftritt des Starpianisten Gottfried Böttger, der eigens einen selbst komponierten Hanstedt-Blues mitbrachte und dabei





die ganze virtuose Bandbreite seines Könnens präsentierte. Er begleitete Rockröhre Jutta Weinhold spontan bei einem engagierten Bluesvortrag, der allen Zuhörern unter die Haut ging und tosenden Beifall auslöste.

Als der Tag gelaufen war, dankte Vorsitzender Helmut Gerlach allen Helfern und Mitwirkenden, die sich für die gute Sache zur Verfügung gestellt hatten. Die Organisatoren der Musik-

schule hatten Hanstedt einen so noch nicht da gewesen besonderen Tag beschert und allen Besuchern mit einem anspruchsvollen Programm und tollen Musikvorträgen viel Freude bereitet.



MUSIKFEST HANSTEDT

26.08.1995

11.00 bis 18.30 Uhr; Dorfplatz "Alter Geidenhof"

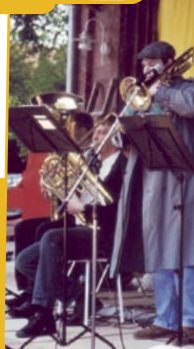
Jazz - Blasorchester - Flamenco - Rock'n Roll
Volkstanz - Lehrer-Combo - Südamerik. Rhythmen
Country- und Westernmusik - Streicher-Ensemble

mit
Gottfried Böttger, Klavier

Jutta Weinhold, Gesang
Moonshine, Country & Western
Boom drives crazy, Rock'n Roll
Quinta Feira, Samba Batucada
und vielen anderen

Instrumenten-Fachausstellung - Musikalien-Flohm
Kinderkarussell - Würstchenbude - Bier vom F
Kaffee und Kuchen

Impressionen unserer



Musikfeste



Schülerwettbewerbe

Soweit die Schüler ein bestimmtes Niveau erreicht haben, können sie an offiziellen Musikwettbewerben teilnehmen. Hanstedts Musikschulschüler starteten erstmalig 1990.

Wettbewerb im Ensemblespiel



***Von sieben Beiträgen
wurden fünf (!) 1. Preise erreicht.***

1. Preisträger 2012

Sönke Kröger (Vi), Isja Lucchesi (Vi),
Antonia Heuer (Vi),
Aaron Götz (Vc) (Streichquartett),
Emma Bockholdt, Oona Fee Tattenberg,
Alisa Friedrich (Klarinetten trio),
Elisabeth Matthies, Lynn Seevers,
Hanna Schroeder (Klavier, 6-händig),
Nele Reimers (Vi), Nele Sauer (Vc),
Julie Reimers (Klav) (Klaviertrio),
Claire Becker (Vi), Helena Henschen (Vi),
Anna Reimers (Vi), Liza Pubanz (Vi),
Beke Arndt (Vc), Sofie Vogt (Vc)
(Streichsextett)

Dieser früher "Kammermusikwettbewerb" genannte Wettbewerb wird von den Musikschulen in Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal und Winsen (früher auch Buchholz) im zweijährigen Rhythmus veranstaltet. Er steht seit seinem Beginn 1988 unter dem Motto „Musikalität vor Virtuosität“. Hier können sich keine Solisten profilieren, sondern es steht das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Es können sowohl ungewöhnliche Besetzungen unterschiedlichen Alters als auch das klassische Klaviertrio teilnehmen.

Die Vorbereitungen sind mit großem Zeitaufwand für die Lehrkräfte und

Schüler verbunden. Auch die Eltern sind gefordert, die Kinder für zusätzliche Proben in andere Orte zu chauffieren. Oft entstehen durch die intensive Probenarbeit jahrelange Freundschaften und harmonische Ensembles. Dankbar willkommen ist bei Durchfüh-

rung des Wettbewerbes die finanzielle Unterstützung der Volksbank Lüneburger Heide, ohne deren Hilfe die Veranstaltung so nicht möglich wäre. Der letzte Wettbewerb fand im Februar 2012 statt. Die Musikschule Hanstedt schnitt außergewöhnlich gut ab.

Jugend musiziert

Dieser jährlich durchgeführte Wettbewerb für Kinder und Jugendliche dient der Förderung der Laienmusik sowie auch der Förderung von Jugendlichen mit professionellen Ambitionen.

Die Teilnehmer sind nach Alter eingestuft. Sie tragen mindestens zwei bis drei Musikstücke aus einer vorgegebenen Literaturauswahl aus unterschiedlichen Epochen vor. In der neuen Kategorie Populäre Musik auch Eigenkompositionen. Der Wettbewerb auf regionaler, Landes- und Bundesebene steht in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates sowie unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Wettbewerbe werden staatlich gefördert aber auch von kommunalen Spitzenverbänden, Kommunen und von privaten Spendern unterstützt, so besonders auch durch die Sparkassenfinanzgruppe als Hauptsponsor. Schüler der Musikschule Hanstedt haben auch an diesem Wettbewerb auf regionaler Ebene wiederholt und mit besonderen Ergebnissen teilgenommen.



Preisträger der letzten Jahre:

Ludwig Dorner (VI),
Julie Reimers (Klav),
Claire Becker (VI), Helena Henschen (VI),
Anna Reimers (VI)
Beke Arndt (Vc), Sofie Vogt (Vc),
Darian Weicht (Trp),
Nora Kind (Qfl),
Joana Krenz (VI), Svenja Sauer (VI),
Henrieke Wörmer (VI),
Eva Baer (Qfl), Nina Hänel (Qfl),
Hanna Wedemann (Qfl)

Pfeffernuss und Mandelkern

Zum Erlernen von Noten und der Beherrschung von Musikinstrumenten ist nicht nur besonderer Fleiß und Ausdauer vonnöten. Fraglos zählt auch das Vorspielen vor Publikum - allein oder in kleinen Gruppen - dazu. Deshalb gehören zum festen Unterrichtsprogramm immer auch kleine Vorspieltermine, auf denen Schüler ihren Eltern und Freunden die gemachten Fortschritte vorführen, zunächst an einfachen, später an schwierigeren Stücken. Sinn des Vorspielens ist unter anderem, mit dem aufkommenden Stressfaktor umgehen zu lernen, der selbst talentierte Schüler in ihren Leistungen unangenehm beeinträchtigen kann.

Eine gute Gelegenheit hierzu bietet



stets die Veranstaltung am 1. Advent, an dem sich seit 1995 unter dem Motto „Pfeffernuss und Mandelkern“ die Schüler mit den Eltern, Großeltern und Freunden im Alten Geidenhofsaal treffen. Unruhig laufen die jungen Künstler bei dem Versuch umher, der sich steigenden Aufregung vor den Auftritten Herr zu werden. Aber auch die Eltern fiebern mit und drücken ihren Sprösslingen angespannt die Daumen. Dann ist es soweit! Ein Vortrag nach dem anderen wird absolviert. Dabei stehen nicht nur advent- und weihnachtliche Klänge auf dem bunten Programm. Der musikalische Nachwuchs begeistert seine „Fans“ mit vielfältigen Musikstücken und legt so den Nachweis ab für das mit viel Fleiß und Ausdauer einstudierte Können an den Instrumenten.

Lang anhaltender Beifall ist dann

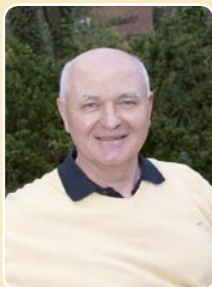
den jungen Künstlern sehr zur Freude ihrer Eltern und Lehrer sicher. „Pfeffernuss und Mandelkern“ hat sich immer wieder als besonderer Höhepunkt des Musikschulgeschehens bewiesen und ist für alle dabei Gewesenen stets ein besonderes Erlebnis.



Komponistenkonzerte

Eine Neuerung sind die seit 2004 im zweijährigen Wechsel mit „Pfeffernuss und Mandelkern“ stattfindenden Komponistenkonzerte. Dabei stehen Werke von namhaften Komponisten, bisher Mozart, Bach, Beethoven und Vivaldi auf dem Programm, denen stets ein intensives Einstudieren der Vortragsstücke vorausgegangen hat. Zum Programm zählt aber auch die nähere Beschäftigung mit dem jeweiligen Komponisten. Wie auch beim stimmungsvollen

Vorlesen von Weihnachtsgeschichten bei „Pfeffernuss und Mandelkern“ übernimmt diese Aufgabe seit Jahren Herr Hans-Joachim Berrer, der Begebenheiten aus dem Leben des jeweiligen Komponisten vorträgt sowie die einzelnen Stücke zum besseren Verständnis näher erläutert. Gerade hierdurch vermittelt die Konzertreihe wertvolle Einblicke in die Welt der Komponisten, die für die Zuhörer zu wichtigen Grundinformationen werden.



„Frischfleisch schmeckt besser als jede Konserve“, höre ich noch heute meinen alten Lehrer sagen und füge an: zumal, wenn man die musikalische Beute selbst erlegt. Drum möge die Musikschule Hanstedt uns noch lange vom Lesen der ersten Fährte bis zum Genuss des satten Bratens begleiten.

Hans-Joachim Berrer

Kirchenkonzerte

1996 endeten in Hanstedt mit dem Weggang von Organist Henning Lohse die Konzerte des Süderelbe-Kammerorchesters. 1997 trat Eckhard Pfeiffer die Nachfolge mit dem ehrgeizigen Ziel an, mit Musikern aus dem Umfeld, der (bis 2010 noch existierenden) Kantorei, dem Posaunenchor sowie der Hanstedter Musikschule eine jährliche Nachfolgeveranstaltung einzuführen. Das gelang. So findet immer meist am Sonnabend vor dem 3. Advent ein gut besuchtes Konzert der St. Jakobi-Bläser sowie Streichern statt, die sich aus Lehrern und Schülern der Musikschule zusammensetzen. Hierdurch wurde es möglich, die gute Qualität des Süderelbe-Kammerorchesters zu ersetzen. Ein wesentlicher Anteil dieses Erfolges gebührt dabei Frau Martina Neumann mit dem von ihr geleiteten Musikschul-Kammer-Ensemble, das inzwischen aus 15 festen Mitgliedern besteht und regelmäßig zu wöchentlichen Proben zusammenkommt. Seit dem Jubilä-



umskonzert zum 20-jährigen Bestehen der Musikschule – ebenfalls in der Hanstedter Kirche – gestalten das Kammer-Ensemble und die „Hanstedter Landstreicher“ (die Nachwuchs-Gruppen im Alter von 6 bis 16 Jahren) regelmäßig ein Sommerkonzert in der Hanstedter oder der Egestorfer Kirche.

Als besonderer Veranstaltungserfolg der gemeinsamen Arbeit von Kirche und Musikschule darf auch das im Juli 2012 durchgeführte Kirchenkonzert mit Posaunenchor, Singkreis, Jakobiband und dem Musikschul-Blockflöten-Ensemble „Windspiel“ gesehen werden.



Wir blicken dankbar zurück auf etliche schöne Konzerte in Gemeinschaft mit der Musikschule in unserer St. Jakobi Kirche. Möge diese gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortbestehen.

Pastor Georg Buhr

Wir gratulieren der Musikschule ganz herzlich!



Haus- u. Grundstücksvermittlungs KG

Auf dem Rothberg 5 • 21438 Brackel

Immobilien 

Im Raum südlich von Hamburg in der Nordheide



Grund und Boden

- Baugrundstücke
- Freizeit
- Gewerbe-/Industrie
- Acker-/Weideflächen
- Wald-/Heideflächen

Zinsobjekte

- Wohnzwecke
- Gewerbe-/Industrie

Eigentumsanteil

- Eigentumswohnungen

Gebäude

- Einfamilienhäuser
- Doppel-/Reihenhäuser
- Zwei- und Mehrfamilienhäuser
- Bauerhöfe/Resthöfe
- Gewerbe-/Industriebetriebe

Mietobjekte

- Wohnungen
- Wohnhäuser/Höfe
- Gewerbe-/Industriebetriebe

Tel. 041 85/58 36-0 • Fax 041 85/58 36 26 (auch Sa. u. So.)

www.heidemakler.de • info@heidemakler.de

Verantwortliche in der Vereinsführung und im Beirat

Immer wieder verschrieben sich Bürger und Bürgerinnen in unserer Samtgemeinde einer ehrenamtlichen Aufgabe innerhalb des Vereins Musikschule und brachten den Verein voran. Aus Respekt vor der geleisteten Arbeit und aus Dankbarkeit für den persönlichen Einsatz sind sie untenstehend genannt:

1. Vorsitzende	Holger Hampel	1988 - 1994
	Helmut Gerlach	1994 - 1997
	Wolfgang Koch	1997 - 2002
	Rosemarie Kuschel	2002 - 2008
	Hans-Jürgen Dohrmann	2008 - 2012
	Günter Kühl	seit 2012
2. Vorsitzende	Heinz von Anken	1988 - 1990
	Rosemarie Kuschel	1990 - 2002
	Hans-Jürgen Dohrmann	2002 - 2008
	Iris Pleß	2008 - 2012
	Heike Schulenburg	seit 2012
Schatzmeister	Tim Dormann	1988 - 1995
	Gerd Rohr	seit 1995
Beisitzer der SG	H. Dieter Albers	1988 - 1999
	Hans-Jürgen Schmidt	1999 - 2001
	Volker Hintz	2001 - 2011
	Olaf Muus	seit 2011
	Franz Röhrs	1988 - 1989
	Jürgen Tiedt	1989 - 1992
	Werner Kröger	1992 - 1993
	Wolfgang Koch	1994 - 1996
	Siegfried Westermann	seit 1996



Maria Hofmann, Hiltrud Buter, Johanna Göbel
(v.l.n.r.).



Gabriele Krenz, Sabine Tiedt (v.l.n.r.).

Beirat Hiltrud Buter, Johanna Göbel, Theo Nelle,
Hans-Jürgen Schmidt, Walburga Haun, Beate Jansen,
Ulrike Leibrock, Jutta Weinhold, Peter Heller, Dörte Cohrs,
Astrid Rohr, Ilse Möller Dohrmann, Iris Pleß, Hildegard Krenz,
Sylke Müller, Gesine Sauer, Ve-Christine Dohrmann

Beisitzer der SG	Maria Hofmann	1993 - 2001
	Peter Hofmann	2001 - 2008
	Joachim Heinrichs	seit 2008

Geschäftsführung	Sabine Tiedt	1988 - 1995
-------------------------	--------------	-------------

Schulleitung	Pia Geiger	1988 - 1990
	Gabriele Krenz	seit 1990
	Karen Natorp-Henschen (Vertretung)	1996 - 1997

stv. Schulleitung	Klaus Lehmkuhl	seit 1995
--------------------------	----------------	-----------

Schlussbemerkung

Hierzulande gibt es rund 600.000 Vereine, die nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) gegründet wurden. Als Körperschaften des Privaten Rechts handelt es sich fast ausnahmslos um sogenannte Idealvereine, die keine wirtschaftlichen Zwecke verfolgen. Mindestens sieben Personen sind für die Gründung eines Vereines notwendig, die sich zu einer bestimmten Vereinsidee bekennen, diese in einer Satzung beschließen und den Verein beim Amtsgericht in das Vereinsregister eintragen lassen. Sodann führt der Verein den Zusatz e.V. (eingetragener Verein).

Die Gründungsinitiative geht dabei fast immer von vereinigungswilligen Bürgern aus. Nicht so bei dem „Verein Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V.“, dessen Gründung aus dem Rathaus heraus angestoßen wurde. Es wurde der Versuch gewagt, eine Einrichtung zu gründen, die insbesondere Kindern und Jugendlichen unseres ländlichen Raumes vor Ort ebensolche Möglichkeiten zur musikalischen Erziehung und Früherziehung bietet, wie sie in Städten vorhanden sind. Mit der Idee „Musikschule für Alle“ ging es also um ein Stück Chancengleichheit für unsere Kinder sowie darum, Eltern aufwändige Fahrten zu auswärtigen Musikschulen zu ersparen.

Da ein so ehrgeiziges Programm be-



H. Dieter Albers

trächtliche finanzielle Mittel außerhalb der Mitgliedsbeiträge sowie der Unterrichtsgebühren erfordert, begab sich die Samtgemeinde Hanstedt unterstützend mit ins Boot. Die Samtgemeinde leistet im Interesse der Aufrechterhaltung des Lehr- und Geschäftsbetriebes sowie sozialverträglicher Beiträge und Unterrichtsgebühren einen jährlichen Zuschuss in Höhe von z.Zt. 34.000 € und stellt zusammen mit der Gemeinde Hanstedt Räumlichkeiten im Alten Geidenhof sowie im Küsterhaus zum Mietwert von 14.300 € zur Verfügung. Außerdem besetzt sie zwei Sitze im fünfköpfigen Vereinsvorstand, so dass das Vereinsgeschehen amtlicherseits jederzeit sinn- und verantwortungsvoll begleitet werden kann. Heute nach 25 Jahren Vereinsgeschichte ist es mir rückblickend Freude und Genugtuung zugleich, festzustellen, dass sich das entstandene Modell „Musikschul-

verein“ auf das Beste bewährt hat. Annähernd 2.000 Schüler haben die Musikschule bisher durchlaufen, dabei Notenkenntnisse erworben, Musikinstrumente kennengelernt und sich bei Vorträgen und beim Musizieren in kleinen Gruppen behauptet und bewiesen. Zahlreiche Musikpreise waren der Lohn für harte Arbeit der tüchtigen Schulleiterin Frau Gabriele Krenz, engagierten Lehrern und lernbereiten Schülern. Die Musikschule Hanstedt hat regional einen sehr guten Namen und ist heute fester Bestandteil des gesellschaftlichen und öffentlichen Lebens in der Samtgemeinde. Somit bleibt nur zu

wünschen, dass sich Eltern, Lehrkräfte und insbesondere kommunalpolitisch Verantwortliche auch in kommenden Jahren des besonderen kulturellen und bildungspolitischen Wertes der Musikschularbeit bewusst sind und auch weiterhin alles Nötige zur Förderung des Vereines und zu dessen Fortbestand unternehmen. Wer wollte schon dem großen Geigenvirtuosen Yehudi Menuhin widersprechen, der einst für wahr erkannte:

„Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“

H. Dieter Albers

Samtgemeindedirektor a.D.

— Treffpunkt für Uhren- & Schmuckfreunde in Hanstedt —

Man vermutet es nicht...

ES GIBT IN HANSTEDT EINEN INTERESSANTEN
UND INDIVIDUELLEN JUWELIER.
AUSSERGEWÖHNLICHE SCHMUCK- UND UHRENIDEEN
ERWARTEN SIE.
WIR BERATEN SIE GUT UND DAS TUN WIR GERN.
GROSSE AUSWAHL AN PERLENKETTEN.
SCHMUCKUMARBEITUNGEN NACH IHREN WÜNSCHEN.

Fachberater für Uhren und Schmuck
Parkplätze direkt am Haus

 **Dittmer**
Uhrmacher
und Juwelier

Hanstedt, Am Ehrenmal 2, Tel. 04184 / 222

Musik für alle - Musikschule macht's möglich



Unsere Musikschule ist heute mit rund 600 Schülern im Alter von 2 ½ bis 70 Jahren und z. Zt. 19 Lehrkräften die Ausbildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Samtgemeinde Hanstedt.

Neben rund 1000 Musikschulen ist auch unsere Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM), an denen über eine Million Schüler/innen unterrichtet werden. Zum Landesverband Niedersachsen gehören 72 Schulen mit insgesamt ca. 100.000 Schülern, 37 dieser Schulen sind eingetragene Vereine.

Wir erfüllen die dort erwarteten Kriterien und bieten eine qualifizierte, umfangreiche musikalische Ausbildung an. Dafür erhalten wir einen finanziellen Zuschuss des Landes Niedersachsen.

Unser vorrangiges Ziel ist es, allen Bevölkerungskreisen musikalische Bildung anzubieten. Wir fördern sowohl das Laienmusizieren als auch die Vorbereitung in ein Musikstudium. Auf dem Lehrplan stehen neben der klassischen Musikausbildung auch populäre Musikrichtungen.

Spielerisch mit Musik vertraut gemacht werden die jüngsten Musikschüler in den Musikzweigen (ab 2 ½ Jahren) und in der musikalischen Früherziehung (ab 4 Jahren). Eine solide Basis erhalten die Kinder ab 6 Jahren in der musikalischen Grundausbildung und im Instrumentenkarussell. Hierauf baut sich der Instrumentalunterricht auf. Zurzeit werden folgende Instrumente angeboten: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Euphonium, Po-

saune, Geige, Bratsche, Cello, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard und Schlagzeug. Hinzu kommt noch der Gesang. Der Unterricht wird im Einzel-, Partner- oder Gruppenunterricht erteilt. Außerdem können Kinder bei uns Ballett tanzen und den orientalischen Tanz erlernen. Sehr viel Wert legen wir auf das miteinander Musizieren. Die Geigen- und Celloschüler werden schon nach wenigen Wochen Unterricht in die Ensemblegruppen integriert. Für fortgeschrittene Jugendliche und Erwachsene besteht das Kammer-Ensemble. Weitere Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren bieten das

Blockflöten-Ensemble, das Gitarren-Ensemble, die Percussionsgruppe „Trommel Vital“ und der Gospel-Rock-Chor mit Jutta Weinhold.

Das gemeinsame Musizieren in der Gruppe ist sinnerfüllend und bringt sehr viel Freude. Es ist persönlichkeitsprägend und gibt oft eine neue Motivation für das tägliche Üben. Öffentliche Auftritte stärken das Selbstbewusstsein und den Gemeinschaftssinn.

Neben unseren eigenen Veranstaltungen sind wir gern mit unseren Gruppen zu Gast bei anderen Organisationen unserer Samtgemeinde. Bei einigen sogar jährlich wiederkehrend.



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Victor Hugo

Besuchen Sie uns im Internet:

Wir informieren Sie über:

- Unterrichtsangebote
- Veranstaltungen
- aktuelle Termine
- alles Wissenswerte

www.musikschule-hanstedt.de

Unsere Musikschule heute

Das Kollegium



Gabriele Krenz



Klaus Lehmkuhl



Gernot Breitschuh



Astrid Burmester



Jürgen Busse



Natalia Dorner



Nicole Döbler



Andreas Hinrichs



Frauke Jansen



Lesley Loney



Sabine Müller



Achter Nabavian-Nickel



Martina Neumann



Astrid Reichardt



Jörg Trümper



Christina Wagner



Jutta Weinhold



Gesine Wohlfahrt



Lucja Wojdak

***Wir freuen
uns auf Euch!***

Die Entwicklung des Musikschul-Logos

Im Dezember 1988 wurde in der Presse zu einem Wettbewerb aufgerufen. Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren wurden dazu aufgefordert für die Musikschule ein Emblem zu entwerfen. Es gingen die unterschiedlichsten Entwürfe ein. Gewonnen wurde der Wettbewerb von Marco Barrios. Er zeichnete eine Gitarre mit Schriftzug.

Platz 1: Marco Barrios



Platz 2: Christian Sauer



Platz 3: Ann-Katrin Lause



Platz 3: Carsten Sander





1995 wurde das Logo zur besseren Lesbarkeit leicht modifiziert.

Rechtzeitig zu den Jubiläumsfeierlichkeiten im Juni 2013 präsentiert sich die Musikschule Amtgemeinde Hanstedt e.V. mit einem neu gestalteten Logo.



Musik öffnet die Herzen der Menschen und fördert das harmonische Miteinander. Schon frühzeitig können Musikschulen dazu beitragen kulturelle Barrieren zu überwinden, denn Musik kennt keine Grenzen und keine Vorurteile. Wie schön, dass wir hier in Hanstedt diese wunderbare Musikschule haben!

Astrid Ellerbrock

Wir machen die Musik!

„Wir machen die Musik!“ wurde gemeinsam vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und vom Landesverband niedersächsischer Musikschulen konzipiert. Mit der Umsetzung wurde im Schuljahr 2009/2010 begonnen.

Mit seiner bundesweit einzigartigen Konzeption und Struktur ermöglicht das Programm vielen Kindern im Alter bis 10 Jahren Erfahrungen im gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren und eröffnet ihnen so bessere Entwicklungs- und Bildungschancen.

Die Kinder erhalten in Kitas und Grundschulen ein elementares musikalisches Angebot der örtlichen Musikschule. Auf der Grundlage qualitativer Leitlinien für die Kooperationsbereiche Kita und Schule kann es den spezifischen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen vor Ort angepasst werden. Immer

mehr niedersächsische Kommunen erkennen den Mehrwert musikalischer Bildung und nutzen die Chancen, die das Bildungsprogramm „Wir machen die Musik!“ bietet. Gemeinsam mit dem Land machen sie sich im Interesse vieler Kitas und Schulen stark für die musikalische Bildung und setzen dabei auf ein zukunftsweisendes Modell. Bis jetzt nehmen landesweit 73 Musikschulen, 554 Kitas und 398 Grundschulen teil. Nahezu 30.000 Kinder in Niedersachsen profitieren bereits davon.



Insgesamt stellt das Land mehr als 1,7 Millionen Euro in diesem Schuljahr bereit, um musikalische Bildungspartnerschaften zu fördern. Unsere Musikschule leistet diese musikalische Entwicklungs- und Bildungsarbeit seit 2009 vor Ort für etwa 200 Kinder in den Kitas Brackel und Hanstedt sowie in den Grundschulen Brackel, Hanstedt und Egestorf.



Eine Musikschule in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kita – welch glückliche Konstellation. Sie bereichert das Bildungsangebot der Samtgemeinde Hanstedt und fördert den frühen und freudigen Zugang zur Musik, trägt bei zur ganzheitlichen Förderung unserer Kinder. Wir danken der Musikschule Hanstedt für die anregende und verlässliche Zusammenarbeit.

Antje Behr-Rath,

DRK Kindertagesstätte Hanstedt, Alte Schulstraße

Wir gratulieren zum 25-jährigen Bestehen!

ADRIANE RUTZ

RECHTSANWÄLTIN U. NOTARIN

**Mitglied der Deutschen
Vereinigung für
Erbrechts- und
Vermögensnachfolge**

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erb- und Familienrecht**

Sudermühler Weg 3a · 21272 Egestorf
Tel. (0 41 75) 10 03 · Fax (0 41 75) 4 21

Kennzahlen

Schüler	571
Lehrer	19
Vereinsmitglieder	596
Jahreswochenstunden	163

Unterrichtsorte

Hanstedt:	Alter Geidenhof, Küsterhaus, Grundschule, Kindergarten
Brackel:	Grundschule, Kita
Egestorf:	Grundschule
Marxen:	Alte Schule

Unterrichtsfächer

Musikzwerge, Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Instrumentenkarussell, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Euphonium, Posaune, Geige, Bratsche, Cello, (E-)Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard, Gesang, Schlagzeug, div. Ensemble- und Ergänzungsfächer, Kooperationen mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen



**Musik
schule**
Samtgemeinde
Hanstedt e.V.

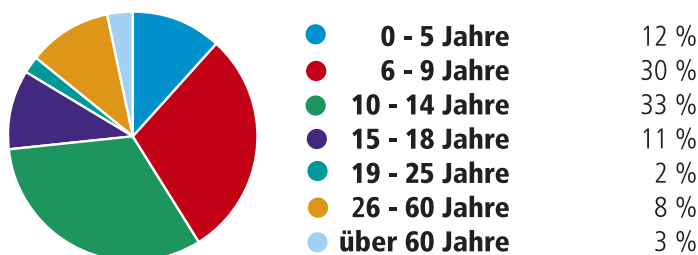


Vergleichszahlen

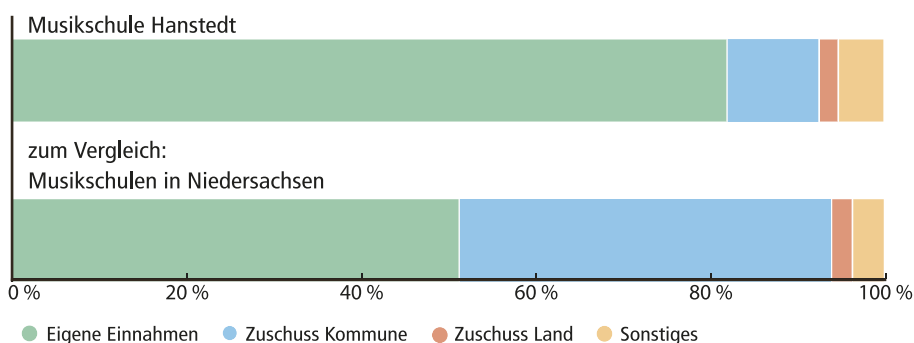
	1992	2012	Plan 2013
Haushalt	DM 254.000	€ 255.186	€ 258.350
Zuschuss SG	DM 55.000	€ 27.000*	€ 34.000*
Schüler	281	571	600
Jahreswochenstunden	129	163	165

*kostenfreie Nutzung des Geidenhofes und des Küsterhauses

Schülerstrukturen



Finanzierung



Mitglied werden

Mitglied werden im „Verein Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V.“

Werden auch Sie förderndes Mitglied im gemeinnützigen Verein „Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V.“.

Unser Verein ist Träger der Musikschule. Er arbeitet gemeinnützig und nicht gewinn-orientiert und ist ein reiner Förderverein.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie einen wichtigen Bestandteil des Musiklebens in unserer Samtgemeinde.

Durch Ihren Beitrag ermöglichen Sie der Musikschule Ausgaben, die die Qualität unserer Arbeit fördern.

Der Mindestbeitrag beträgt für Kinder und Jugendliche lediglich 13,- € und für Erwachsene 30,- € im Jahr.

Als Familienbeitrag sind 50,- € jährlich zu entrichten.

Jede weitere Mitgliedschaft zeigt, wie wichtig unsere Musikschule und ihre Aufgaben sind! Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Büro oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

*Spenden dürfen
Sie uns auf unsere
Vereinskonten:*

Volksbank Lüneburger Heide e.G.

BLZ 240 603 00

Kto. Nr. 4902 203 200

Sparkasse Harburg-Buxtehude

BLZ 207 500 00

Kto. Nr. 90 35 90 35

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Kto. Nr. 1383 141 577

Selbstverständlich können Sie uns Ihr Wohlwollen auch in Form einer Spende ausdrücken.

Spenden sind abzugsfähig und eine Spendenbescheinigung wird Ihnen ab 30,- € ausgestellt.

**Vielen
Dank!**



Hereinspaziert in's **Schäferdorf**

Abenteuer-Wohnen in Apartments und Schäferwagen. Erleben Sie hautnah die schönsten Tage und Nächte bei spannenden Führungen zu den Tieren des Wildparks. Im Schäferdorf, direkt am Wildpark, stehen 80 Betten für Familien und Gruppen ab Frühjahr 2013 bereit.

WILD PARK
Lüneburger Heide
Nindorf • www.wild-park.de

- + über 1.200 Tiere
- + ganzjährig geöffnet
- + 2x täglich Greifvogel-Flugshow
- + tolle Spielplätze
- + Zooschule
- + Restaurants & Kioske

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren:

Sparkasse Harburg-Buxtehude
Ernst Lützow
Klaus-Dieter Conrad
Hermann Buter
Bürgerstiftung Hanstedt
Prof. Dr. med. Volker Steinkraus
Marion von Bröckel
Herbert Peper & Sohn
Stefan Kröger

Jan Otto Bodis
Uwe Schmidt
Siegfried Dalinger
Axel Scharfenberg
Stephan Kleinhans
Schulverein Grundschule Hanstedt
Dagmar Ehrhorn-Meyer, Pohlmannshof
Thomas Schmuck, Reisebüro Hanstedt
Ralf Weber, Fa. Fernseh-Fix

Ein weiteres Dankeschön gilt allen Inserenten dieser Broschüre. Ohne sie wäre die Festschrift nicht finanzierbar gewesen.

Und wir bedanken uns natürlich bei allen, die uns in den letzten 25 Jahren tatkräftig zur Seite gestanden haben und nicht namentlich erwähnt wurden.



Impressum

Musikschule Samtgemeinde Hanstedt e.V.

Gabriele Krenz, Schulleitung
Günter Kühl, 1. Vorsitzender
Buchholzer Str. 1
21271 Hanstedt

Layout & Druck

Verlag für faire Werbung
Winsener Str. 2
21271 Hanstedt

© Hanstedt im Juni 2013

Musikfest Hanstedt

15. Juni 2013

12 - 19 Uhr • Alter Geidenhof

25 Jahre



Bühnenprogramm:

- 12.00 Uhr** Eröffnung des Musikfestes durch den 1. Vorsitzenden Günter Kühl
Grußwort des Bürgermeisters der Samtgemeinde Hanstedt Olaf Muus
Musicalmelodien, Streicher-Ensemble, Ltg: M. Neumann
- 12.30 Uhr** Minimusical, Grundschule Egestorf, Ltg: A. Reichardt
- 13.00 Uhr** Orientalischer Kindertanz, Ltg: A. Nabavian-Nickel
- 13.30 Uhr** Minimusical, Kindergarten Brackel, Ltg: A. Reichardt
- 14.00 Uhr** Trommel Vital, Ltg: J. Busse
- 14.30 Uhr** Gospel-Rock-Chor, Ltg: J. Weinhold
- 15.00 Uhr** Blockflöten-Ensemble „Windspiel“, Ltg: A. Reichardt
- 15.30 Uhr** Ballett, Ltg: L. Loney
- 16.00 Uhr** Schülerband, Grundschule Egestorf,
Ltg: K. Lehmkuhl
- 16.30 Uhr** Volkstanzgruppe Quarrendorf,
Ltg: M. Heuer
- 17.00 Uhr** Jazz-Combo, Ltg: A. Hinrichs
- 17.30 Uhr** Ballett, Ltg: L. Loney
- 18.00 Uhr** Funtastikus, Ltg: S. Müller
- 18.30 Uhr** Klarinetten- &
Trompeten-Ensemble,
Ltg: C. Wagner/G. Breitschuh



Änderungen vorbehalten!

Klingendes Museum Hamburg
12 - 14 Uhr

Probeunterricht
15 - 18 Uhr

Instrumenten-Ausstellung

Kinderprogramm mit H. Krekeler

Moderation Gerhard Schierhorn

Slackline Kita Brackel

Kinderschminken

Kaffee & Kuchen

Würstchen vom Grill
Schlachterei Dierksen

Getränke XXQuell

Für Sie vor Ort: Eine starke Bank für die Region.

Über
67.000 Mitglieder
tragen unsere Bank
und mehr als
166.000 Kunden
vertrauen unseren
Dienstleistungen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir stehen für nachhaltiges Wirken und sind Ihr starker Partner in allen Finanzfragen. Seit über 150 Jahren pflegen wir eine gute Verbindung zu unserer Region, den hier lebenden Menschen und Unternehmen. Bei uns stehen Ihre Ziele und Wünsche im Mittelpunkt.

www.vblh.de

Volksbank
Lüneburger Heide eG

